

# Grossfeuer vernichtet Scheune

Wistedt OT Hofkoh, Lk. Rotenburg (NI). Gegen 22:30 h kam es am 10.06.22 im Wistedter Ortsteil Hofkoh (Samtgemeinde Zeven) zu einem Großfeuer.

In einer Scheune, die für gewerbliche Zwecke genutzt wurde, zu einem Brand. Die zwischen Zeven und Wistedt gelegene Scheune stand bei Eintreffen der Feuerwehren bereits in Vollbrand.

Die Einsatzkräfte begannen mit massiven Löschmaßnahmen. Mit zwei Drehleitern, mehreren Wasserwerfern und sieben C-Rohren musste das Feuer in Spitzenzeiten bekämpft werden. Die Schwierigkeit an dem Einsatz war, dass das Gebäude komplett mit Blech eingekleidet war und sich die Hitze somit in dem Gebäude gestaut hatte. Nachdem das Blechdach an einigen Stellen durchgebrannt war, entwichen meterhohe Flammen an den Seiten und drohten auf das Nachbargebäude überzugreifen. Mit einer Riegelstellung und Löschschaum und dem schnellen Eingreifen der Einsatzkräfte konnte ein Übergreifen glücklicherweise verhindert werden.

Die Löschwasserversorgung war an der Einsatzstelle schlecht. Hier wurden Schlauchwagen eingesetzt, um eine Wasserversorgung über längere Wegstrecke einzurichten. Auch mehrere Tanklöschfahrzeuge wurden im Verlauf nachalarmiert. In der Scheune standen ein Pritschenwagen und ein Lieferwagen. Beide Fahrzeuge fielen den Flammen zum Opfer.

Später kam ein Bagger zum Einsatz. Der riss die Wände ein, um an die letzten Flammen und Glutnester heranzukommen. Nach einer Stunde war das Feuer so weit unter Kontrolle, dass keine Gefahr der Ausbreitung mehr bestand. Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis in den frühen Morgen. Verletzt wurde bei diesem Großbrand niemand. Mehrere Rettungswagen standen zur Absicherung der Einsatzkräfte in Bereitstellung. Für die Bewohner des Hauses musste im Verlauf ein Notfallseelsorger zur Betreuung nachalarmiert werden.



Wie es zu dem Brand gekommen war, ermittelt nun die Polizei. Die angrenzende Landesstraße musste für den Verkehr voll gesperrt werden. Für die letzten Feuerwehren war der Einsatz gegen 06:30 h beendet. Das Gebäude wurde vollständig zerstört.

Im Einsatz waren 200 Feuerwehrleute aus 15 Ortsfeuerwehren. Folgende Wehren waren vor Ort. Zeven, Wistedt, Rüspel-Volkensen-Nindorf, Elsdorf, Gyhum, Heeslingen, Brüttendorf, Frankenbostel, Hesedorf, Rotenburg, Weertzen, Hetzwege, Klein Meckelsen, Wittkopsbostel, Wiersdorf, Führungskräfte der Kreis- und Gemeindefeuerwehr sowie mehrere Rettungswagen der SEG-Rettung.

Text, Fotos: Alexander Schröder

